



Leseprobe aus Neßhöver, Bilderbuchkarten »Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball« von Sang-Keun Kim, ISBN 4019172200282 © 2020 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel <http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172200282>

Dieses Booklet zu den Bilderbuchkarten bezieht sich auf:



Sang-Keun Kim  
**Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball**  
Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz,  
Weinheim Basel  
40 Seiten  
ISBN: 978-3-407-82091-4

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Dieses Buch ist erhältlich als  
GTIN: 4019172200282 (Print)  
1. Auflage 2020, © 2020 Beltz Nikolò  
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim und Basel  
Werderstraße 10, 69469 Weinheim

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Kristina Wippert  
Illustration und Text aus: »Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball« von Sang-Keun Kim, Übersetzt aus dem Koreanischen von Andreas Schirmer © 2015 Beltz & Gelberg  
Umschlagabbildung: © 2015 Sang-Keun Kim; Abbildungen Innenteil: © Sang-Keun Kim 2015, Maulwurf (S.5); © GettyImages 2020: Ollustrator, DigitalVision Vectors (S.29), Yuriy\_Kulik, iStock / Getty Images Plus (S.17); © Nanna Neßhöver 2020, Schnemann (S.21)  
Satz: Lina-Marie Oberdorfer, basierend auf dem Konzept von Atelier Bea Klenk, Bea Klenk/Sabina Riedinger  
Printed in Poland

Weitere Informationen zu unseren Autor\_innen und Titeln finden Sie unter:  
[www.beltz.de](http://www.beltz.de)

## Inhalt

1

### Das japanische Erzähltheater Kamishibai 2

Das Kamishibai im Wandel der Zeit 2

Tipps und Tricks für den Einsatz des Kamishibais 3

Das Bilderbuch »Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball« von Sang-Keun Kim 4

Philosophieren mit Kindern 5

2

### Die Bilderbuchkarten 6

Bilderbuchkarte 1: Schneelandschaft 6

Bilderbuchkarte 2: Der kleine Maulwurf 8

Bilderbuchkarte 3: Der Maulwurf rollt einen Schneeball 10

Bilderbuchkarte 4: Der Schneeball trifft auf den Frosch 12

Bilderbuchkarte 5: Der Schneeball trifft auf den Hasen 14

Bilderbuchkarte 6: Der Schneeball trifft auf den Fuchs 16

Bilderbuchkarte 7: Der Schneeball trifft auf das Wildschwein 18

Bilderbuchkarte 8: Der Schneeball trifft auf den Bären 20

Bilderbuchkarten 9 und 10: Die Entdeckung im Schneeball 22

Bilderbuchkarte 11: Der Maulwurf trifft auf weitere Tiere 24

Bilderbuchkarten 12 und 13: Gemeinsam durch den Schneeball 26

Bilderbuchkarten 14 und 15: Der Weg zum Licht 28

Bilderbuchkarte 16: Die Freunde rollen einen Schneeball 30

3

### Bastelanleitung für einen einfachen Kamishibai-Rahmen 32

# 1

## Das japanische Erzähltheater Kamishibai

### Das Kamishibai im Wandel der Zeit

Es ist nur ein einfacher Holzrahmen mit zwei Flügeltüren. Und doch kann er mit einer ganz besonderen Erzählart zu einer Quelle der Kreativität und Fantasie werden und die Sprachbildung fördern. Durch das Kamishibai lernen Kinder, sich auf die Bilder zu fokussieren. Dabei werden sie nie alleingelassen, denn das Kamishibai ist ein Wechselspiel der Kommunikation zwischen Zuhörer/innen und Erzähler/in.

#### *Das Kamishibai früher*

Ein Kamishibai wird als »Papiertheater« übersetzt (kami = Papier, shibai = Theater). Es ist eine visuelle Erzählkunst, in der Bildkarten in einem Kamishibai-Rahmen zum Verlauf der Geschichte ausgewechselt werden. In einen Rahmen mit oberem Schlitz werden Bildkarten gesteckt. Die Bildkarten werden von einem/einer Erzähler/in nach und nach herausgezogen und dienen als Darstellungsmerkmal einer Geschichte. Der Ursprung dieser besonderen Erzählart kommt aus Japan, aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Kamishibai-Erzähler/innen waren eigentlich reisende Händler/innen, die ihre Süßigkeiten

verkaufen wollten. Das schafften sie besonders mit ihren Papier-Bildern, die sie zur Anschauung in einen Rahmen steckten und somit eine fortlaufende Geschichte erzählten. Das bewusste Anschauen der stehenden Bilder wurde von den Fernsehgeräten in den 1950er-Jahren abgelöst, die die Zuschauer/innen mit ihrem raschen Wechsel der Bilder in ihren Bann zogen.

#### *Das Kamishibai heute*

Durch das Kamishibai werden die Kinder nicht nur an das erste Erzählen herangeführt, sondern sie entwickeln ein ganz neues Sprachgefühl. Ihre Konzentrationsfähigkeit kann unterstützt, ihr Wortschatz erweitert werden. Mit einem Kamishibai können auch schüchterne Kinder das freie Erzählen üben und ihre Gedanken und Gefühle mitteilen.

Im Zeichen der Digitalisierung und der Schnelllebigkeit kann das Kamishibai zu einem Treffpunkt werden, wobei nicht immer eine Geschichte erzählt werden muss. Auch ein einzelnes Bild kann die Kinder versammeln und Anlass für ein Kita-Thema werden: Saisonales (z. B. Weihnachten, Frühlingsanfang, Sommer usw.) wie auch Aktuelles (Geburtstage, Ausflüge usw.). Dazu können die Kinder auch selbst ihr eigenes Themen-Bild gestalten und sich vor dem Kamishibai-Rahmen treffen – ein Ruhepol inmitten des hektischen Kita-Alltags. Kinder werden zu aufmerksamen Zuhörer/innen, aber auch zu Erzähler/innen. Das schafft

Selbstbewusstsein und die Kraft, eigene, innere Bilder entstehen zu lassen.

Das Kamishibai bietet Entschleunigung und kann – ganz nach der jeweiligen Zielgruppe – den Bedürfnissen angepasst werden. Freuen sich die größeren Kinder der Kita, schon selbst als Erzähler/in zu fungieren, können für die unter Dreijährigen immer mal wieder auf interessante Stellen im Bild hingewiesen werden. Hier braucht es keine großen Aktionen (Stimme vorstellen, Mitmachaktionen u. a.), um die Kinder im Bann einer Geschichte zu halten. Es reicht oftmals, wenn Sie sich Zeit nehmen für das Anschauen und die vielleicht aufkommenden Fragen.

Das Kamishibai kann zu einer großen Bereicherung Ihres Kita-Alltags werden, wenn bestimmte »technische« Voraussetzungen erfüllt werden.

### Tipps und Tricks für den Einsatz des Kamishibais

Das Kamishibai lebt, wie das »herkömmliche« Theater, von der Atmosphäre. Das Wechseln der Bildkarten und das gleichzeitige Erzählen der Geschichte ist nicht so einfach und sollte von Ihnen geübt werden. Vielleicht teilen Sie sich auch zunächst die Aufführung mit einer Fachkollegin oder einem Fachkollegen.

Einen *Kamishibai-Rahmen* gibt es in vielen verschiedenen Ausstattungen und er kann bei Internetanbieter/innen bestellt werden. Eine einfache Variante lässt sich auch aus Pappe oder Holz herstellen (Anleitung S. 32 im *Booklet*). Das Kamishibai steht auf einem kleinen Tisch, über den eine schwarze Decke gelegt ist. Auch der Hintergrund und die *Kleidung* des Kamishibai-Erzählers bzw. der -Erzählerin sollten nichts Ablenkendes zeigen. Das Kamishibai kann von vorn oder von hinten *beleuchtet* werden. Achten Sie auf störende Lichtreflexe, z. B. von einlamierten Erzählkarten.

Die *Sitzordnung* der Zuhörer/innen sollte in einem Halbkreis um das Theater sein. Die Kinder können auf Sitzkissen oder Matten Platz nehmen. Der/die *Kamishibai-Erzähler/in* nimmt immer Blickkontakt zu den Zuschauer/innen auf, sitzt oder steht hinter dem Kamishibai.

Der *Anfang* und das *Ende* der Vorführung kann mit einem akustischen Signal (z. B. einer Klangschale) betont werden. Vor Beginn der Erzählung kann das Kamishibai geöffnet sein, mit geschlossenen Vorhang (z. B. roter Karton/Stoff).

Das Kamishibai ist ein Erlebnis für alle Sinne. Lassen Sie die Geschichte aufleben, z. B. mit *verstellter Stimme* für die Bildfiguren oder stellen Sie mit passenden Materialien *Geräusche* nach.

Legen Sie z. B. eine Decke über Steine und laufen Sie darüber, um Schnee knirschen zu lassen usw. Das können auch die Kinder übernehmen.

Das Schöne am Kamishibai ist, dass Sie das *Tempo* der Vorführung selbst bestimmen können. So können wichtige Bilder für die Geschichte länger gezeigt werden. Ebenso können Sie kleine *Mitmach-Aktionen* einbauen, z. B. Geräusche machen, Bewegungen der Bildfiguren nachmachen, Gegenstände herumreichen usw.

Die Kontrolle über das Tempo können Sie auch dafür nutzen, *Spannung* aufzubauen. So können Sie eine Bildkarte ganz langsam herausziehen und in die Runde fragen, was nun passieren könnte. Sie können auch ein Kind bitten, das Bild herauszuziehen, oder die Kinder raten lassen, was als Nächstes passieren könnte. Ganz schüchterne Kinder können Sie auch miteinbeziehen, wenn Sie eine scheinbar falsche Antwort einbauen, z. B.: »Der Schneeball rollt nun auf den Hasen zu ...« (Bildkarte 6); »Nein, es ist der Fuchs!«.

Auch *passende Gegenstände* können eine Vorführung bereichern, z. B. Wattebäusche als Schneeflocken, Tannenzapfen für das Waldsetting oder die Bildfiguren als Kuscheltiere, z. B. Hase, Bär, Frosch usw.

Für das mühelose *Herausziehen der Bilder* können an den Bildkarten kleine Laschen befestigt werden, z. B. mit Klebefilm.

Auch die Kinder können zu einem/einer *Kamishibai-Erzähler/in* werden, z. B. eine Bildkarte beschreiben, Bilder herausziehen oder von ihren Erfahrungen erzählen.

Nutzen Sie die kreativen *Möglichkeiten*, die das Kamishibai bietet. Motivieren Sie die Kinder, Geschichten weiterzuentwickeln, zu ordnen (falsche Reihenfolge der Bilderfolge) oder zu ergänzen (Anfangs- oder Schlussbildkarte fehlen).

## Das Bilderbuch »Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball« von Sang-Keun Kim

Ein kleiner Maulwurf stapft allein durch eine Schneelandschaft und hat große Sorgen. Er findet keinen Freund. Da erinnert er sich an den Rat seiner Großmutter und beginnt, einen Schneeball zu rollen. Der Schneeball wird immer größer und größer und der Maulwurf bemerkt nicht, dass er zunächst einen Frosch, einen Hasen, ein Wildschwein und zuletzt einen Bären miteinrollt. Erst als in der Schneekugel plötzlich um Hilfe gerufen wird, registriert der Maulwurf, dass Freunde vielleicht schon ganz nah sind.

Bei dem Einsatz der Bilderbuchkarten ist es wichtig, die Kinder ganz genau hinschauen zu lassen, um die Geschichte zu verstehen. Denn manchmal sind die kleinen Details, z. B. der Abdruck des Froschs im Schnee, nicht leicht zu erkennen.

## Philosophieren mit Kindern

Die Bilderbuchkarten eignen sich auch zum Philosophieren mit Kindern, da die Geschichte und die Illustrationen viel Raum für Fragen und Gedanken lassen. Was ist ein guter Freund? Was sind Sorgen? Was kann ich machen, wenn ich Kummer habe?

Durch das Philosophieren werden die Ideen und Gedanken der Kinder sichtbar und wertgeschätzt. Sie lernen dadurch ihre eigene Meinung zu bilden und zu äußern. Nicht nur ihre Empathiefähigkeit wird dadurch gefördert, sondern auch das selbstständige Denken. Denn wenn ich weiß, was gut für mich ist, kann ich mich auch abgrenzen und das Verhalten anderer reflektieren. Das Philosophieren kann immer wieder in der Kita eingeübt werden, z. B. mit einem offenen Impuls. Zeigen Sie dazu ein Bild (z. B. zwei Freunde) und lassen Sie sich von den Gedanken der Kinder überraschen.



## 2

# Die Bilderbuchkarten

## Bilderbuchkarte 1: Schneelandschaft



### Das Bild

Eine weitläufige Schneelandschaft erstreckt sich vor den Augen des Betrachters bzw. der Betrachterin. Es ist dunkel und dicke Schneeflocken fallen vom Himmel. Die kahlen Bäume sind mit Schnee bedeckt und nur ein Maulwurf scheint unterwegs zu sein. Man kann seine Fußspuren deutlich im Schnee erkennen. Das Bild ist in gedeckten Tönen gehalten, nur die Fäustlinge des kleinen Maulwurfs und seine Nasenspitze blitzen rot auf. Auf seinem Kopf trägt er, wie eine Mütze, eine Schneehaube. Der Maul-

wurf scheint allein in der eisigen Landschaft zu sein. Nur ganz hinten schimmert ein Lichtkegel von einem kleinen Häuschen in warmem Gelb.

### Fragen

- Welche Jahreszeit wird dargestellt?
- Wer stapft durch den Schnee?
- Sind noch andere Fußspuren zu erkennen?
- Ist der Maulwurf allein unterwegs?
- Was hat der Maulwurf auf dem Kopf?
- Worüber könnte sich der Maulwurf Sorgen machen?

### Einstieg

- Gestalten Sie mit den Kindern eine Winterlandschaft rund um den Kamishibai-Rahmen: Wattebäusche (als Schneeflocken), Tannenzapfen, kleine Äste u. a. Lassen Sie die Kinder raten, worum es in der folgenden Geschichte gehen könnte.
- Singen Sie mit den Kindern ein Lied zum Thema »Winter«, z. B. »Schneeflöckchen, Weißröckchen« o. a., und öffnen Sie dann langsam den Vorhang/Rahmen.

### Aktionen

- Der Maulwurf hinterlässt Fußspuren. Welche Waldtiere hinterlassen noch ihre Fußspuren und woran kann man sie erkennen?

- Sammeln Sie Informationen über den Maulwurf. Erstellen Sie ein kleines Plakat mit den wichtigsten Merkmalen, z. B., dass Maulwürfe winzig kleine Augen haben und nicht gut sehen können.
- Richten Sie mit den Kindern einen Wettbewerb im Schneeflocken-Pusten aus. Dabei dürfen Wattebäusche nicht über die Linie des Gegners bzw. der Gegnerin kommen.
- Schauen Sie mit den Kindern auf den Kalender. Wann beginnt die Winterzeit? Was machen die Tiere in der kalten Jahreszeit?
- Erfahren Sie mit den Kindern, wie Schnee entsteht, z. B. in dem Sachbuch »Unser Wetter« (Wieso? Weshalb? Warum? Ravensburger)
- Auf der Seite [www.wdrmaus.de](http://www.wdrmaus.de) gibt es eine Vielzahl von passenden Wissensthemen kindgerecht aufgearbeitet, z. B. Schnee und Eis.
- Singen Sie mit den Kindern Lieder zum Thema »Schnee«, z. B. »ABC, die Katze lief im Schnee«.
- Sammeln Sie Wörter zum Thema »Winter« (Eis, Schnee, Schlitten, Schneemann usw.) und schreiben Sie sie auf eine große Schneeflocke aus Papier oder weißer Pappe. Die Sammlung kann immer wieder ergänzt werden.
- Dekorieren Sie das Fenster mit Schneeflocken (z. B. aus Watte).

---

### Bilderbuchtipps zur Vertiefung

- *Was war hier bloß los?* Gerda Müller. Beltz und Gelberg
- *Winter-Wimmelbuch.* Susanne Rotraut-Berner. Gerstenberg Verlag
- *Was glitzert da im Schnee?* Jonathan Emmett/Vanessa Cabban. Annette Betz

Diese Bilderbücher laden in die Welt des Winters ein und können Themen abdecken wie: *Tiere im Winter, (Tier-)Spuren, Schnee, Jahreszeit Winter.*

---

### Überleitung zur nächsten Bilderbuchkarte

Worüber könnte sich der Maulwurf Sorgen machen? Wird er allein bleiben? Oder wird er Hilfe bekommen?

Lassen Sie die Karte und die Atmosphäre noch etwas wirken. Mit der ersten Karte wird der Protagonist der Geschichte, der kleine Maulwurf, eingeführt. Vielleicht verteilen Sie Decken, damit die Kinder sich einkuscheln und in Ruhe der Geschichte lauschen können.



